

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 8. 1. 1904

Wien, 8. Januar 1904.

XVIII. Spöttelg. 7.

Lieber Hermann!

Die Adresse des Dr. Stephan Epstein ist: Paris, 78, Rue de l'Assomption. Er hat dir wol auch über das <sup>ev.</sup>Gastspiel Antoine geschrieben. Seine Frau, die neulich in Wien war, fragte mich, auf welche Weise es möglich wäre, die Sezession zu veranlassen, einen in Paris lebenden Künstler, Bernhard Hoetger, zu einer Ausstellung seiner Werke einzuladen. Sie schickt Dir nächstens irgend ein französisches Journal, in welchem Hoetgerische Arbeiten abgebildet sind.

Morgen fahre ich auf einige Tage auf den Semmering, komme gleich, wenn ich zurück bin, mit deiner freundlichen Erlaubnis zu dir, und hoffe, dich wohl zu finden.

[hs.:] Herzliche Grüße, auch von meiner Frau  
dein

Arthur

TMW, HS AM 23363 Ba.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Schlussformel, Unterschrift und Einfügung von »ev.«)

Ordnung: Lochung

- 1) 8. 1. 1904. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.83 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.288.

<sup>5</sup> *Gastspiel*] 1904 trat Antoine nicht in Wien auf.

<sup>5</sup> *neulich*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 28. 12. 1903